

# Dokumentation der Maßnahmen lernprozessbegleitender Diagnostik und Förderung zum Zeitpunkt

Anmerkung: Zur Einlage im Schüler-/Schülerinnenbogen; auszufüllen von der Klassenlehrerin/dem Klassenlehrer ggf. zur Weitergabe an das zuständige SIBUZ. Bitte nutzen Sie unter Angabe der Überschrift zusätzliche Dateien, falls der Platz zur Dokumentation nicht ausreicht.

## 1 Angaben über die Schülerin/den Schüler/das Kind

Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_ geb. am \_\_\_\_\_

Geschlecht:  männlich     weiblich     divers     kein Eintrag

Klasse: \_\_\_\_\_ Klassenlehrer/-in: \_\_\_\_\_

Familiensprache: \_\_\_\_\_ Kontakt mit der deutschen Sprache  ja, seit wann \_\_\_\_\_  nein

## 2 Diagnostik - Angaben zur Lernausgangslage (Bitte Zutreffendes ankreuzen und ausfüllen)

Jgst.	Verfahren	Datum	Auswertungsbogen im Schülerbogen
Kita	<input type="checkbox"/> Sprachlerntagebuch bei Förderschwerpunkt „Sprache“ wichtig		<input type="checkbox"/>
1	<input type="checkbox"/> LAUBE <input type="checkbox"/> _____		<input type="checkbox"/>
2	<input type="checkbox"/> ILeA2 plus <input type="checkbox"/> _____		<input type="checkbox"/>
3	<input type="checkbox"/> ILeA3 plus <input type="checkbox"/> VERA 3 <input type="checkbox"/> _____		<input type="checkbox"/>
4	<input type="checkbox"/> ILeA4 plus <input type="checkbox"/> _____		<input type="checkbox"/>
5	<input type="checkbox"/> ILeA5 plus <input type="checkbox"/> _____		<input type="checkbox"/>
6	<input type="checkbox"/> ILeA6 plus <input type="checkbox"/> _____		<input type="checkbox"/>
7	<input type="checkbox"/> LAL <input type="checkbox"/> _____		<input type="checkbox"/>
8	<input type="checkbox"/> VERA 8 <input type="checkbox"/> _____		<input type="checkbox"/>

## 3 Diagnostik - Beschreibung durch Beobachtung

Nähere Informationen zu den Begriffen im Glossar unter <https://www.berlin.de/sen/bildung/schule/foerderung/diagnostik/fachinfo/>

Der sprachliche Entwicklungsstand wirkt altersangemessen.

Der sprachliche Entwicklungsstand weist  Stärken  Schwächen auf.

Bitte beschreiben Sie diese ggf. unter Nutzung der Teilbereiche Artikulation, phonologische Bewusstheit, Satzbau/Grammatik, Redefluss, Wortschatz o. a.

Der emotionale Entwicklungsstand wirkt altersangemessen.

Der emotionale Entwicklungsstand weist  Stärken  Schwächen auf.

Bitte beschreiben Sie diese ggf. unter Nutzung der Teilbereiche Selbstvertrauen, Selbstwahrnehmung, Fremdwahrnehmung, Emotionskontrolle/ Impulsivität, Empathie o. a.

Der soziale Entwicklungsstand wirkt altersangemessen.

Der soziale Entwicklungsstand weist  Stärken  Schwächen auf.

Bitte beschreiben Sie diese ggf. unter Nutzung der Teilbereiche Kooperationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Umgang mit Regeln, soziale Beziehungen, Freundschaften, Fairness, Eigenverantwortung, prosoziales Verhalten o. a.

Der kognitive Entwicklungsstand wirkt altersangemessen.

Der kognitive Entwicklungsstand weist  Stärken  Schwächen auf.

Bitte beschreiben Sie diese ggf. unter Nutzung der Teilbereiche Merkfähigkeit, Transferfähigkeit, Reproduktionsfähigkeit o. a.

Das Lern- und Arbeitsverhalten wirkt altersangemessen.

Das Lern- und Arbeitsverhalten weist  Stärken  Schwächen auf.

Bitte beschreiben Sie diese ggf. unter Nutzung der Teilbereiche Lernbereitschaft, Konzentration, Ausdauer, Aufgabenverständnis, Arbeitsorganisation o.a.

Der motorische Entwicklungsstand wirkt altersangemessen.

Der motorische Entwicklungsstand weist  Stärken  Schwächen auf.

Bitte beschreiben Sie diese ggf. unter Nutzung der Teilbereiche Feinmotorik, Grobmotorik, Gleichgewicht o. a.

Die Wahrnehmungsfähigkeiten wirken altersangemessen.

Die Wahrnehmungsfähigkeiten weisen  Stärken  Schwächen auf.

Bitte beschreiben Sie diese ggf. unter Nutzung der Teilbereiche visuelle Wahrnehmung, auditive Wahrnehmung und Verarbeitung, taktil-kinästhetische Wahrnehmung o.a.

Weiteres:

#### 4 Diagnostik und Beratungen

	Anzahl in Jahrgangsstufe							
	1	2	3	4	5	6	7	8
Elternberatung								
Kollegiale Fallberatung								
Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen								
Schulhilfekonferenz								
Klassenkonferenz								
Beratung mit anderen Lehrkräften								

Die Protokolle liegen im Schülerbogen vor.

In den diagnostischen Prozess wurden einbezogen:

- Sonderpädagogin/Sonderpädagoge Name: \_\_\_\_\_
  - Erzieherin/Erzieher Name: \_\_\_\_\_
  - Fachlehrerin/Fachlehrer für Integration Name: \_\_\_\_\_
  - Sozialarbeiterin/Sozialarbeiter Name: \_\_\_\_\_
  - LRS-Lehrkraft Name: \_\_\_\_\_
  - RS-Lehrkraft Name: \_\_\_\_\_
  - Mitarbeiterin/Mitarbeiter des SIBUZ
    - Fachbereich Schulpsychologie Name: \_\_\_\_\_
    - Fachbereich Inklusionspädagogik Name: \_\_\_\_\_
  - weitere: \_\_\_\_\_
- wurden durch das SIBUZ ggf. bestätigt/diagnostiziert:
- stark ausgeprägte Schwierigkeiten im Lesen
  - stark ausgeprägte Schwierigkeiten im Rechtschreiben stark
  - ausgeprägte Schwierigkeiten im Rechnen

#### 5 Diagnostik und Therapie/Maßnahmen außerschulischer Unterstützungssysteme

Diese Daten sind nur mit Einverständnis der Erziehungsberechtigten hier schriftlich festzuhalten.

Wir stimmen der Aufnahme folgender Informationen in den Dokumentationsbogen zu.

Name: \_\_\_\_\_ Datum/Unterschrift: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_ Datum/Unterschrift: \_\_\_\_\_

- medizinische Diagnosen, die für die pädagogische Arbeit relevant sein könnten: \_\_\_\_\_
- Versorgung mit Hilfsmitteln: \_\_\_\_\_
- Versorgung mit Medikamenten: \_\_\_\_\_
- Einbeziehung folgender Fachärztinnen/-ärzte, Therapeutinnen/Therapeuten oder Fachdienste: \_\_\_\_\_

#### 6 Schulische Maßnahmen der Förderung und Unterstützung

Es liegen individuelle Förderpläne im Schülerbogen vor:  ja  nein

- LRS-Lernentwicklungsbericht/Checkliste liegt im Schülerbogen vor.
- RS-Lernentwicklungsbericht/Checkliste liegt im Schülerbogen vor.

Im schulischen Rahmen haben folgende Maßnahmen zur Förderung stattgefunden:

- Förderung in der Klasse: \_\_\_\_\_
- differenzierte Lernangebote: \_\_\_\_\_
- Förderung im Rahmen einer Temporären Lerngruppe zum Thema \_\_\_\_\_
- Einzelförderung \_\_\_\_\_ Std./Woche
- Förderunterricht \_\_\_\_\_ Std./Woche
- Verweilen in der Jahrgangsstufe \_\_\_\_\_
- Überspringen der Jahrgangsstufe \_\_\_\_\_
- Teilnahme an Maßnahmen zur Begabungsförderung

Folgende Maßnahmen helfen beim Lernen:

Folgende Aspekte behindern das Lernen:

- Gewährung von Nachteilsausgleich auf Grund von:
  - Schwierigkeiten im Lesen  stark ausgeprägten Schwierigkeiten im Lesen stark
  - Schwierigkeiten im Rechtschreiben  ausgeprägten Schwierigkeiten im Rechtschreiben
  - Schwierigkeiten im Rechnen  stark ausgeprägten Schwierigkeiten im Rechnen
  - besonderer Förderbedarf (Krankheit)
  - sonderpädagogischem Förderbedarf im sonderpädagogischen Förderschwerpunkt
- Gewährung von Notenschutz auf Grund von:

\_\_\_\_\_

im Fach bzw. fachlichen Bereich:

\_\_\_\_\_

- Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen, welche:

- weitere Maßnahmen:

Weiterführende Bemerkungen können ggf. als Anlage beigelegt werden.

Der Bericht wurde von folgender Lehrkraft/folgenden Lehrkräften verfasst:

Datum	Name (Blockschrift)	Kontaktdaten: E-Mail/Telefonnummer	Unterschrift